

08.10.2024

Kleine Anfrage 4606

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

Was plant das Land in der Lukas-Klinik Solingen? Ist eine weitere Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) geplant?

Wie aus einem Bericht der Rheinischen Post hervorgeht, plant die Bezirksregierung Düsseldorf die Nutzung der ehemaligen Lukas-Klinik in Solingen als Unterbringungseinrichtung des Landes, vermutlich als ZUE.¹

Die Bezirksregierung führt Gespräche mit der Kplus-Gruppe, um zu prüfen, ob das Krankenhaus dafür zur Verfügung stehen könnte.

Wie uns ein Bürger meldet, gibt es im Solinger Stadtbezirk Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid allerdings mehrere Schulen, Kindergärten und Altenheime, was Fragen in Bezug auf die Sicherheit aufwirft. Im angrenzenden Erholungsgebiet gäbe es zahlreiche Einrichtungen, auch für Familien. Der Bürger benennt konkret:

- Freibad Heide
- Abenteuer-Spielplatz in der Ohligser Heide
- Heide-Lehrpfad: ein 150 Meter langer, barrierefreier Pfad zur Erkundung der Pflanzen- und Tierwelt.
- Ein dichtes Wegenetz in der Ohligser Heide mit ca. 36 Kilometern Länge.
- Gastronomie im Park
- Tierpark Fauna in Solingen

Auf kommunaler Ebene würden zudem weitere Unterkünfte an „exponierten Orten“ geplant: an der Neuenkamper Straße für 80 Personen und an der Nibelungenstraße. In der Nähe der Neuenkamper Straße gibt es – den Anmerkungen des Bürgers folgend – eine Kindertagesstätte und mehrere Schulen. Auch an der Nibelungenstraße befänden sich mehrere Schulen in der Nähe.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand in Bezug auf eine mögliche weitere Unterbringungseinrichtung des Landes am Standort der Lukas-Klinik in Solingen? (Bitte ausführen zum Stand der Verhandlungen mit dem Eigentümer, der vermutlichen Kapazität der Einrichtung sowie zum voraussichtlichen Betriebsbeginn)

¹ Vgl. https://rp-online.de/nrw/staedte/solingen/solingen-st-lukas-fluechtlingsheim-weiter-in-pruefung_aid-116753167

2. Welche spezifischen Maßnahmen (u. a. auch Präventionsprogramme und Informationsveranstaltungen) werden im Nachgang des Terroranschlags von Solingen ergriffen, um die Sicherheit der dortigen Bürger zu gewährleisten, insbesondere auch im direkten Umfeld der bestehenden Unterbringungseinrichtungen?
3. Welche Kriterien werden bei der Auswahl des Standorts Lukas-Klinik berücksichtigt und fließen somit in die Entscheidung für oder gegen diesen spezifischen Standort ein?
4. In welcher Form werden die Anwohner und die Öffentlichkeit über die Fortschritte und Entwicklungen der geplanten Unterbringungseinrichtung am Standort Lukas-Klinik zukünftig informiert bzw. auch noch in den Entscheidungs- und Planungsprozess eingebunden?
5. Von welchen Kosten geht die Landesregierung im Zusammenhang mit der neuen Unterkunft derzeit aus – also Mietkosten bzw. Kaufpreis, Betriebskosten, Kosten für Verpflegung, Betreuung und Sicherheitsmaßnahmen?

Enxhi Seli-Zacharias